

Schlachthof

2021 - 2022



Programm 2021 – 2022

Kaum gestartet im September vergangenen Jahres, hat uns die Entwicklung der Pandemie ab Oktober einen gehörigen Strich durch das Programm 2020/21 gemacht. Trotzdem sind etliche Veranstaltungen nicht nur einfach ausgefallen, sondern konnten verschoben werden.

So ist das vorliegende, mit vorsichtigem Optimismus bis einschließlich Juli 2022 geplante, Programm eine Mischung aus ganz neuen und einigen nochmals terminierten Veranstaltungen.

Sie zeigen weiterhin in den Werkstätten und auf der Kleinkunsthöhne das ganze Spartenspektrum von Bildender Kunst, Musik, Theater und Literatur im Alten Schlachthof.

September 2021

SA ◦ **11.09.** ◦ 18:00
Ladwig's Dixieland Kapelle
Konzert

DO ◦ **16.09.** ◦ 19:30
Stephan Weitzel
Werkaufenthalt Literatur
Antrittslesung

DO ◦ **23.09.** ◦ 19:30
Marion Tauschwitz
Das unverlierbare Leben –
Erinnerungen an Hilde Domin

FR ◦ **24.09.** + SA ◦ **25.09.**
Figurentheater-Tage
Theater für Groß und Klein

DO ◦ **30.09.** ◦ 20:00
Sol y Sombra Konzert
Emilie Boudeau Sopran
Helmut Gerhardt Gitarre

Oktober 2021

FR ◦ **15.10.** ◦ 19:30
Wilfried Meichtry
»Du und ich – ewig eins«
Lesung

DO ◦ **21.10.** ◦ 17 – 19:00
Zeichen setzen
Textwerkstatt mit Gabriele Loges

FR ◦ **22.10.** ◦ 20:00
Quartett Manouche
Gypsy-Swing
Konzert

MI ◦ **27.10.** ◦ 19:30
Stephan Weitzel
Werkaufenthalt Literatur
Abschlusslesung

SA ◦ **30.10.** ◦ 20:00
Improtheater SpielTrieb
Show

November 2021

NOVEMBER

Daniel Pulido

Werkaufenthalt Druckgrafik
mit Werkstattgespräch/Ausstellung

SO • **07.11.** • 11:00

Jürgen Kehrer

Wilsberg – Sag niemals Nein
Lesung

SA • **13.11.** • 10 – 17:00

Improtheater SpielTrieb

Einsteiger-Workshop

DO • **18.11.** • 19:30

Arnold Stadler

Am siebten Tag flog ich zurück
Lesung

SA • **20.11.** • 20:00

Duo FALTER

ZeitverLUST

Barbara Schirmer Hackbrett

Carlo Niederhauser Cello

Konzert

DO • **25.11.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

SA • **27.11.** • 20:00

Improtheater SpielTrieb

Show

MO • **29.11.** bis SO • **05.12.**

**Kleines druckgrafisches
Symposium**

Siebdruck-Werkstatt

Dezember 2021

SO • **05.12.** bis SO • **19.12.**

**Ausstellung der Teilnehmer
am Symposium**

DO • **09.12.** • 20:00

**Wolfram Frommlet &
Bernd Winkler**

Literarisch-musikalischer Abend

DO • **16.12.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

Januar 2022

MI • **05.01.** • 20:00

Improtheater SpielTrieb Show

DO • **13.01.** • 20:00

Mike Jörg Wa(h)r was?

Satirischer Jahresrückblick

DO • **20.01.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

DO • **27.01.** • 20:00

Manfred Junker –

Dani Solimine Guitarists' Songs

Februar 2022

FEBRUAR

**Katharina Krenkel &
O. W. Himmel**

Werkaufenthalt Druckgrafik
mit Werkstattgespräch/Ausstellung

DO • **10.02.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

DO • **17.02.** • 20:00

Duo Resonado Aires Del Sur

Fabian Zeller, Alejandro Carrillo
Konzert

März 2022

DO • **10.03.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

DO • **10.03.** • 20:00

Theater sepTeMBer Kohlhaas

Erzähl- und Figurentheater

DO • **24.03.** • 19:30

Anne Weber

Annette, ein Heldinnenepos

Lesung

MO • **28.03.** bis SO • **18.04.**

Ena Lindenbaur

Werkaufenthalt

mit anschl. Ausstellung bis 1. Mai

April 2022

DO • **07.04.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

FR • **08.04.** bis SO • **10.04.**

Workshop Ena Lindenbaur

Mai 2022

DO • **05.05.** • 20:00

**Lisa Livingston,
Wolfgang Fischer**

»My way ins Schwabenländle«

Kabarett mit Musik

SO • **08.05.** bis SO • **19.06.**

Schulkunst-Ausstellung

Natur und Zeit

DO • **12.05.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

DO • **19.05.** • 19:30

Adolf Muschg Aberleben

Lesung

Juni 2022

DO • **23.06.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

DO • **30.06.** • 20:00

Stubenjazz

Michael T. Otto & Musiker

Juli 2022

SO • **03.07.** bis SO • **24.07.**

Rudi Bucher

Ausstellung

DO • **14.07.** • 17 – 19:00

Zeichen setzen

Textwerkstatt mit Gabriele Loges

FR • **15.07.** • 20:00

UUSIKUU

Vintage Sounds of Finland

Konzert

Jeden 1. Samstag im Monat

09:30 – 15:00

Repair-Café

Reparieren statt Wegwerfen

11:00

Treffpunkt Schlachthof

Das Kontaktforum

SA
11.09.
2021
18:00

Ladwig's Dixieland Kapelle

Konzert mit Retro-Jazz & Anekdoten

Philipp Rellstab Kornett
Daniel Sernatinger Saxofon
Klaus Steckeler Klavier
Hansi Müller Schlagwerk
Uwe Ladwig Bass-Saxofon

Ein Retro-Jazz-Abend mit Bass-Saxofon und gebräuchter Musik der Roaring Twenties, der zwischen der authentischen frühen Jazzmusik und Anekdoten um den Protagonisten Adrian Rollini oszilliert. Ladwigs Dixieland Kapelle hat sich der Popmusik der Roaring Twenties verschrieben. Jazz-Archäologe und Tourleiter Uwe Ladwig nimmt das Publikum mit auf die unterhaltsame Expedition zur Erkundung des klassischen Jazz und spielt dabei das kolossale Bass-Saxofon wahlweise und behende mal als Rückgrat der Rhythmusgruppe, mal als Soloinstrument der Frontline. Adrian Rollini, 1903 in New York geboren, begann als Wunderkind – mit vier Jahren konzertierte er im Waldorf Astoria, als Teenager spielte er Klavierrollen ein, mit Anfang 20 meisterte er das Bass-Saxofon in Rekordzeit.

Ladwigs Dixieland Kapelle swingt im Alten Schlachthof im Stile von Adrian Rollini und erzählt seine spannende Geschichte von 1903 bis 1956.

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €



DO
16.09.
2021
19:30

Stephan Weitzel

Der Ring der nie Bezwungenen

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Buchhandlung Rabe

Stephan Weitzel, gebürtiger Stuttgarter und heute in Leipzig lebender Autor, ist Gast im erstmalig öffentlich ausgeschriebenem Werkaufenthalt Literatur vom 15. September bis zum 31. Oktober in den Ateliers im Alten Schlachthof. Mit einer Lesung aus »Der Ring der nie Bezwungenen« stellt er sich in Sigmaringen vor.

Zum Buch: Hannes Franzmann, Verlagsmitarbeiter, reist zu einem Kongress nach Leipzig. Es ist das erste Jahr der Pandemie, die Ausgangsbeschränkungen sind kurzzeitig aufgehoben. Bei einer Stadtführung entlang des Promenadenrings lauscht er den Erzählungen des Gästeführers. Endlich wieder unter echten Menschen; Luft spüren; Stadt riechen und sehen und hören.



Leipzigs reiche Vergangenheit voller europäischer Kulturgeschichte wirft Licht auf die Fragen der Gegenwart. Sind Franzmanns Überlegungen als Dialogstimme gar ein Pamphlet gegen den technischen Fortschrittsglauben?

Eintritt: 8 €

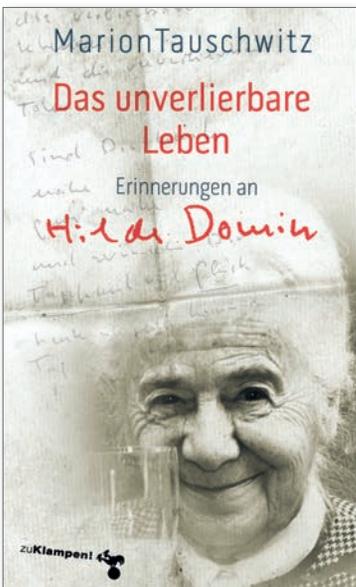
DO **Marion Tauschwitz**
23.09. Das unverlierbare Leben –
2021 Erinnerungen an Hilde Domin

19:30

Marion Tauschwitz stellt Leben und Werk
der großen Nachkriegslyrikerin vor

Ach, reizend! Wollen Sie nicht mit zum Essen kommen ...? Ein Augenblick. Eine Einladung. Der Auftakt zu einer besonderen Freundschaft, die erst der Tod Hilde Domin beendete. Fünf Jahre lang war Marion Tauschwitz enge Vertraute der Lyrikerin Hilde Domin. Nach ihrem Tod schrieb sie die Domin-Biografie »Das ich sein kann, wie ich bin«, die heute als Standard-Werk gilt. Weltweite Recherchen und Erkenntnisse aus bis dahin unbekanntem Quellen erschließen Domin's Leben und ihre Gedichte neu. In ihrem jüngst erschienenen Buch »Das unverlierbare Leben« erinnert sich Marion Tauschwitz an die intensiv gelebte Zeit mit Hilde Domin. Sie verwebt biografisches Wissen und persönliches Erleben zu einem lebendigen Porträt der großen Nachkriegslyrikerin. Der Domin-Abend öffnet einen spannenden Blick auf ein unkonventionelles Jahrhundertleben.

Marion Tauschwitz studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg. Vor ihrer Tätigkeit als Schriftstellerin arbeitete sie als Gymnasiallehrerin und Dozentin. Sie lebt als freie Autorin in Heidelberg. In Zusammenarbeit mit dem »Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg«
Eintritt: 8 €



Figurentheater-Tage
24. + 25.09.2021

FR **Vanessa Valk**
24.09. Geraldine –
2021 eine Diva kehrt zurück
20:00

Vanessa Valk Idee, Ausstattung, Spiel
Johannes Frisch Musikalische Begleitung
Christian Glötzner Regie
Jens Burde Raum
Stuart Szymanski Puppenentwurf

Geraldine, ein Name wie eine Verheißung: süß wie Marilyn, scharf wie Bette Davis, heiß wie Cher und preußisch direkt wie Marlene: Eine Diva im Altersheim. Geraldine verzaubert mit Ihren Anekdoten, ihrer Direktheit und ihrer Stimme: Wenn auch die Knochen klappern und die Tanzschritte entgleiten, ist doch die Erinnerung der beste Schutz gegen Traurigkeit. Geraldine ist ein wagemutiges Projekt über das Alter/n, leidenschaftlich, lebensbejahend und poetisch mit bitterbösem Humor und einer gehörigen Portion Morbidität.



© Nicholas Winter

SA
25.09.
2021
11:00

Vanessa Valk und Konrad Wiemann

Frida und das Wut

Für große und kleine Menschen
ab 4 Jahren

Mia Grau Text & Regie
Vanessa Valk und Arne Bustorff Puppenbau
Jens Burde Bühne
Konrad Wiemann Musik

Ein Stück über ein kleines Mädchen, das lernt, mit
seiner Wut umzugehen und sie sogar zu lieben.



SA
25.09.
2021
15:00

Theater PasParTouT

mit »RaTaTa« & »Baby-Elephant«

Improvisatorisches Figurentheater mit Livemusik
für Groß und Klein



Humorvoll und hinterzinnig entwickeln die komischen Figuren ihr Spiel zwischen und mit den Besuchern. Begleitet von animalischer Blasmusik sind die ratten-scharfen Nager oder der verspielte Elefant immer ein echter Hingucker.





© Laurent Vilarem



© Nathalie Mahieu

DO
30.09.
2021
20:00

Sol y Sombra Konzert

Emilie Boudeau Sopran, **Helmut Gerhardt** Gitarre

Das Konzert »Sol y Sombra – Licht und Schatten« stellt drei Komponisten vor, die prägend für die spanische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts waren: Fernando Sor, Enrique Granados und Manuel de Falla. Abgerundet wird das Programm mit drei Stücken von dem großen spanischen Dramatiker und Dichter Federico Garcia Lorca, der, was wenige wissen, inspiriert von der spanischen Volksmusik, auch komponiert hat.

Emilie Boudeau beginnt ihre musikalische Ausbildung im Alter von 7 Jahren am Klavier und in der Gesangs-klasse am Konservatorium von Aveyron. 2004 wird sie ins »Atelier Lyrique« an der Oper von Montpellier aufgenommen. Nach abgeschlossenem Studium der Musikwissenschaft an den Universitäten von Montpellier und Marseille, beendet sie ihre Gesangsbildung am Konservatorium von Montpellier in der Gesangsklasse von Nicolas Domingues. 2013 gewinnt sie den 1. Preis beim Wettbewerb »Les Clés d'Or« in Paris.

Helmut Gerhardt beginnt nach seinem Studium der Musikwissenschaft und der klassischen Gitarre in Frankfurt und in Granada (Spanien) eine rege Konzerttätigkeit. Mit seinem Gitarrenduo DUO GRANADOS konzertiert er seit 1980 regelmäßig zunächst in Deutschland und seit 1985 auch in Frankreich, Italien, Spanien, Polen und der Türkei. Bis 2006 arbeitet er als gefragter Solist an den Opernhäusern von Darmstadt, Marburg, Mannheim, Weimar, Linz (Österreich), Malaga (Spanien) und Istanbul (Türkei).

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €

FR
15.10.
2021
19:30

Wilfried Meichtry

»Du und ich – ewig eins.«
Das Schicksal der Geschwister
von Werra

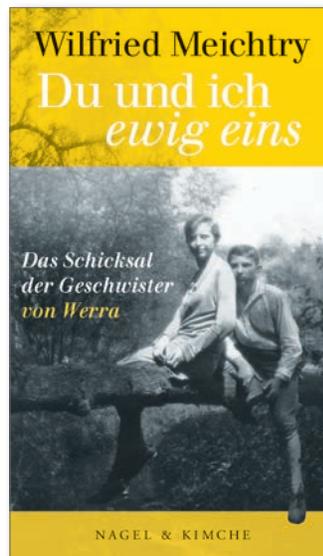
Gastveranstaltung der Buchhandlung Rabe

Berühmt wurde der deutsche Jagdflieger Baron Franz von Werra durch die Verfilmung »Einer kam durch« mit Hardy Krüger aus dem Jahr 1957. Was viele nicht wissen: Als Sohn einer verarmten Schweizer Adelsfamilie wurde von Werra im Jahre 1915 zusammen mit seiner geliebten Schwester Emma von einer deutschen Familie adoptiert und lebte bis 1925 in der Villa Donauock (Beuron), dem heutigen Haus »Maria Trost« im oberen Donautal.

In Dokumenten, Briefen und Tagebucheinträgen folgt Wilfried Meichtry ihren ungleichen Lebensspuren in einer sich dramatisch wandelnden Welt. Gnadenlose familiäre Machtkämpfe, Verschwörungen und Intrigen, aristokratischer Hochmut und der Niedergang des Adels, Kriegsbegeisterung, katholische Glaubenswelten und die Angst vor der Moderne – all dies findet sich in der bewegenden Geschichte einer außergewöhnlichen Geschwisterliebe.

Wilfried Meichtry, geboren 1965 in Leuk-Susten im Wallis, ist promovierter Historiker und Germanist. Nach dem Studium arbeitete er als Gymnasiallehrer, seit 2002 ist er selbstständiger Publizist.

Eintritt: 8 €



 SIGMARINGEN
LIEST

DO
21.10.
2021

Zeichen setzen

Textwerkstatt
mit Gabriele Loges

17:00
–
19:00

In dieser monatlich einmal stattfindenden Schreibwerkstatt werden verschiedene Methoden des kreativen Schreibens erprobt. Schreibenanlässe führen zu eigenen kleinen Texten, die Erlebtes, Ausgedachtes oder Gehörtes formen. Rückmeldungen innerhalb der Gruppe schärfen den Blick auf das Handwerk des Schreibens und dienen der weiteren Inspiration.



Teilnahme:

5 € pro Termin oder 30 € für alle Termine.

Jeder (ab 16 Jahren) kann an dieser Kreativen Schreibwerkstatt ohne Vorkenntnisse teilnehmen. Bitte Stift und gebundenes Heft mitbringen.

Weitere Termine am Donnerstag:

25.11. ◦ 2021	07.04. ◦ 2022
16.12. ◦ 2021	12.05. ◦ 2022
20.01. ◦ 2022	23.06. ◦ 2022
10.02. ◦ 2022	14.07. ◦ 2022
10.03. ◦ 2022	

FR
22.10.
2021
20:00

Quartett Manouche

Gypsy-Swing

Daniel Beurer Gitarre
Fabian Huger Gitarre
Michael Lauenstein Akkordeon
Peter Westhoff Kontrabass

Die Musik Django Reinhardts hat nichts von seiner Magie verloren. Temperament und Spielfreude treffen auf Melodie und Spontanität. Mittlerweile hat sich der Personalstil Reinhardts zu einer eigenen Musikform entwickelt; Gypsy Swing. In einer immer größer werdenden Fangemeinde hört man weltweit nicht nur mehr die Bewahrer, sondern auch viele junge Musiker, die diesen Stil ins 21. Jahrhundert befördert haben. Reinhardt war nicht nur ein begnadeter Komponist und Instrumentalist, sondern auch ein unkonventioneller Mensch, der ein Leben zwischen Weltruhm, Genialität, Eigenwilligkeit und Weltkrieg führte.

Der Reinhardt-Kenner Daniel Beurer lässt in vielen Geschichten und Anekdoten das wilde Leben des »Two-Finger-Wizards« wieder lebendig werden.

Eintritt: 14 € ◦ ermäßigt 8 €



MI
27.10.
2021
19:30

Stephan Weitzel

Literarisches aus dem Werkaufenthalt Literatur

Stephan Weitzel, geboren 1970 in Stuttgart, studierte Theaterwissenschaften und Deutsch-Französische Studien an der Sorbonne-Nouvelle. Kunststudium in London und Norwich. Schreibt und publiziert in deutscher und französischer Sprache. 2016/2017 nimmt er als MERCK-Stipendiat an der Textwerkstatt Darmstadt teil. Zur selben Zeit ist er Gasthörer am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Seither widmet er sich ausschließlich dem Schreiben.

»Just in den Tagen, als im Herbst 1989 im Osten die Montage heiß werden, wandert er vom alten Westen noch westlicher und übersiedelt nach Paris ... und beginnt mit dem Schreiben. Doch bald verliert er sich zwischen abgelegtem Deutsch und ungefähigem Französisch. Die Sprachlosigkeit treibt ihn zum Bild. Er zieht weiter nach Großbritannien und studiert Kunst, um anschließend sein Atelier wieder in Paris zu etablieren. Dennoch: er ist und bleibt ein Sprachmensch. Über viele Wege, die ihn geografisch über den Kontinent und in die weitere Ferne führen, findet er zurück zum Wort, zur Stimme. Das Schweigen ist gebrochen. Nach 17 Jahren außer Landes kehrt er ins geeinte, uneinige Deutschland zurück, zunächst nach Berlin, dann nach Leipzig, wo er heute lebt und arbeitet, aus Liebe zu dieser Stadt.«

Stephan Weitzel

Eintritt: frei



© Tim Deussen



Daniel Pulido: Mme Chaman

MO
01.11.

bis

DI
30.11.
2021

Daniel Pulido

im Werkaufenthalt Druckgrafik

Mit anschließendem
Werkstattgespräch / Ausstellung

Daniel Pulido ist ein Wandmaler, Graphiker, Buchkünstler und Verleger aus Nicaragua, der gerade in sein Geburtsland Kolumbien ausgewandert. Er war schon 2019 für einen Monat Gastkünstler im Alten Schlachthof und kommt wieder, um die Möglichkeit zu intensiver Arbeit mit Druckgrafik zu nutzen. Er arbeitet an ganzen Serien von Radierungen, Holzschnitten und Büchern in einer erkennbar lateinamerikanischen Bildsprache, die wuchernde Phantasie mit politisch aufklärerischer Absicht verbindet und in der Figuren und Pflanzenformen und Wörter verschmelzen.



© Sarah Koska

SO
07.11.
2021
11:00

Jürgen Kehrer

Wilsberg – Sag niemals Nein

Lesung

Dreißig Jahre nach dem ersten Wilsberg-Roman gibt es einen neuen Band der Kultkrimis von Jürgen Kehrer. Mit Humor und Esprit versteht er es, gesellschaftskritische Themen unterhaltsam und klug in einen spannenden Krimi zu packen.

Im neuesten Band bittet Teenager Emma Privatdetektiv Georg Wilsberg, auf ihren Vater aufzupassen, der mit einem mysteriösen Mann verabredet ist. Dieser lehnt zunächst ab. Aber als Emma ihren Vater abends nicht erreicht, macht Wilsberg sich doch auf den Weg. Und findet ein Smartphone in einer Blutlache. Von Emmas Vater fehlt allerdings jede Spur. Der Verschwundene soll sich mit der rechten Szene beschäftigen, mit Leuten also, die vor Gewalt nicht zurückschrecken. Dann erhält Emma einen Anruf aus Beirut und Wilsberg fliegt in den Nahen Osten ...

Jürgen Kehrer hat die meiste Zeit seines Lebens in Münster zugebracht und lebt inzwischen in Berlin. Er ist der geistige Vater des münsterschen Privatdetektivs Georg Wilsberg. Seit 1995 ermittelt Wilsberg auch im Fernsehen und gehört inzwischen zu den beliebtesten ZDF-Krimis am Samstagabend.

Eintritt: 8 €



DO
18.11.
2021
19:30

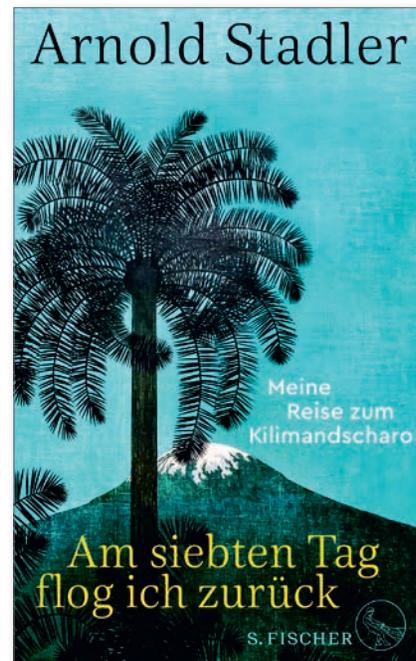
Arnold Stadler

Am siebten Tag flog ich zurück

Meine Reise zum Kilimandscharo – Lesung

Zum Kilimandscharo reist in diesem wundersamen Buch der Ich-Erzähler, hinter dem sein Autor Arnold Stadler gut zu erkennen ist. Eine Reportage soll er schreiben, aber er will weder auf den Gipfel noch auf Safari gehen. Im Gegenteil: Es genügt ihm völlig, einfach den wunderbaren Berg anzuschauen, der als Ölgemälde in der elterlichen Wohnstube hing und seither sein Sehnsuchtsziel ist.

Die Reise nach Afrika wird für den Erzähler zu einer tragikomischen Tour de Force durch deutsche Gegenwart, koloniale Vergangenheit und touristische Träume. »Am siebten Tag flog ich zurück« ist ein poetisches Plädoyer, in einer sich wandelnden Welt das eigene Ich zu erhalten, die eigenen Wege zu gehen – und auf dem Glück zu bestehen.



Arnold Stadler wurde 1954 in Meßkirch geboren. Er studierte katholische Theologie in München, Rom und Freiburg, anschließend Literaturwissenschaft in Freiburg, Bonn und Köln.

Eintritt: 8 €



SA **Duo FALTER**
20.11.
2021
20:00
Barbara Schirmer Hackbrett
Carlo Niederhauser Cello

In der Reihe »Museum der vergessenen Klänge«

In ihrem neuen Programm »ZeitverLUST« beschäftigt sich das Duo FALTER lustvoll mit dem Thema Zeit. In ihren Kompositionen lassen Barbara Schirmer und Carlo Niederhauser Unterbrüche hereinbrausen und genießen die Sprengkraft minimaler Veränderungen. »Tradition ist nicht das Bewahren von Asche, sondern das Weitertragen der Glut«. In diesem Sinne verknüpfen Schirmer/Niederhauser traditionelle Themen mit dem pulsierenden Leben im Hier und Jetzt.

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €



© Willi Duss



MO
29.11.
bis

SO
05.12.
2021

**Kleines druckgrafisches
Symposium**
in der Siebdruck-Werkstatt

Mit
Gerhard Russ Reutlingen

und den Künstlern
Eckhard Froeschlin Scheer
Wolfram Isele Stuttgart
Ena Lindenbaur Nyons (F) und Stuttgart
Albrecht Weckmann Esslingen
Helm Zirkelbach Engstingen

Mit abschließendem Werkstattgespräch und einer
Ausstellung von Arbeitsproben der Künstler bis
zum 19. Dezember.



Wolfram Frommlet



Bernd Winkler

DO
09.12.
2021
20:00

Wolfram Frommlet & Bernd Winkler

Literarisch-musikalischer Abend

Sie waren die Avantgarde für eine bessere Welt
Eine Kooperation mit dem Kreiskulturforum

Sie schufen in der Weimarer Republik und lange davor demokratische, links-liberale, anti-militaristische Verlage und Zeitungen in Deutschland und Österreich; dann im Exil u. a. in England, sie schrieben Literatur gegen den revanchistisch-nationalistischen Geist des Kaiserreiches und der Nazis. Nach dem Holocaust war jüdische Literatur das revolutionär Neue: Erinnerung, Aufarbeitung, Dokumentarismus. Aus dem Exil zurückgekehrte Philosophen wie Bloch, Marcuse oder Adorno waren die geistige Avantgarde und Hoffnung in der restaurativen BRD.

Wolfram Frommlet wird einige der bedeutendsten Stimmen lesen und in der jüngsten Geschichte verorten.

Bernd Winkler spielt dazu exquisite Cello-Stücke von fünf jüdischen Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €

DO
13.01.
2022
20:00

Mike Jörg

Wa(h)r was?

Satirischer Jahresrückblick auf die Jahre 2020/2021

Deutschland erwacht aus der selbst verschuldeten Schockstarre. Die Zeit ab Februar 2020 war genial, war grandios und ist noch immer voller knisternder Spannung. Der Homo sapiens versucht zu begreifen, welche Rolle er bei der Inszenierung dieses weltumspannenden Volkstheaters zu spielen hat. Niemand weiß, wann und wie dieses Theater enden wird; niemand weiß, wer Regie führt. Bisweilen scheint es so, als ob diese absurde Komödie von Geisterhänden inszeniert würde, als würden sich William Shakespeare, Richard Wagner, Samuel Beckett, Friedrich Dürrenmatt und Quentin Tarantino den Spaß gönnen, gemeinsam ein spektakuläres Feuerwerk ihres Könnens abzufackeln.

Für den Satiriker Mike Jörg waren die letzten beiden Jahre die aufregendsten Monate seines Lebens. In dieser Zeit der Pandemie mutierte die Suche nach dem H im »Wa(h)r was?« zu einem Haha, zu einem göttlichen Theatergelächter aus dem Off. Der/die/das Deus ex machina lacht sich schief, wenn er/sie/es sieht, wie dem Homo sapiens, wie der Krone der Schöpfung nach und nach Zacken aus der Krone brechen ... Sein Fazit: Lachen kann heilen!

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €



© Karin Volz



DO
27.01.
2022
20:00

Manfred Junker – Dani Solimine

Guitarists' Songs

Manfred Junker und Dani Solimine spielen inzwischen seit über zehn Jahren zusammen, zuerst im Quartett »A Touch of Swing«, die letzten Jahre aber immer mehr im Duo. Die Stärken der beiden Gitarristen – Manfred Junker mehr als Solist, Dani Solimine als kompetenter Begleiter, der das Duo mit seiner sieben-saitigen Gitarre oft wie ein Trio klingen lässt – werden in ihren Arrangements voll ausgespielt und zaubern für die Zuhörer ein abwechslungsreiches, immer swingendes Konzerterlebnis. Für das neue Programm »Guitarists' Songs« hat das Duo Stücke anderer Jazzgitarristen ausgewählt und bearbeitet, die trotz eines weiten Bogens von Django Reinhardt über Wes Montgomery bis zu Pat Metheny einen homogenen Sound zulassen, dabei aber alles bieten, was Jazzgitarre so schön macht: Swing, Latin, Blues, Balladen & Groovestücke.

Manfred Junker hat sich nach seinem Studium an der Jazzschule St.Gallen und am Berklee College in den letzten 25 Jahren durch viele Konzerte von Solo bis Quartettbesetzung und 13 eigene CDs einen Namen gemacht.

Dani Solimine lässt mit seinen Arrangements und seiner Begleitarbeit auf der 7-saitigen Gitarre jedes Ensemble grösser klingen. Als Autodidakt gründete er mit elf Jahren seine erste Band und ist seit 2001 als Berufsmusiker auf vielen CDs und in unzähligen Bands zu hören.

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €

DI
01.02.

bis

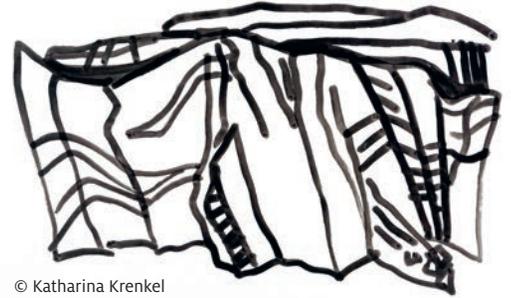
MO
28.02.
2022

Katharina Krenkel & O. W. Himmel

im Werkaufenthalt Druckgrafik

Mit anschließendem Werkstattgespräch / Ausstellung
Katharina Krenkel und O. W. Himmel sind ein Künstlerpaar aus Köllerbach/Saarland.

Katharina Krenkel arbeitet graphisch und plastisch: aus einer Tuschzeichnung aus einer Albhöhle kann ein Holzschnitt, aber auch ein gesticktes Linienspinn aus Wollfäden auf Papier werden, bis hin zu weichen Skulpturen aus gehäkelten Materialien.



© Katharina Krenkel

O. W. Himmel widmet sich in der Druckgraphik vor allem Linolschnitten, die die Bilderwelt des Alltags auf Korn nehmen und sich ihren eigenen Markt schaffen. Da beide gleichzeitig in Sigmaringen arbeiten werden, ist eine ganz spezielle Kombination von Naturlinien und städtischer Marken-Sprache zu erwarten.



© O. W. Himmel

DO Duo Resonado Aires Del Sur

17.02.
2022
20:00

Der venezolanische Violinist und Sänger Alejandro Carrillo und der deutsch-portugiesische Gitarrist und Komponist Fabian Zeller präsentieren ein einzigartiges Repertoire, bei dem stilistische Grenzen aufgebrochen und neue Brücken geschaffen werden sowie Kreativität kein Ende kennt. Ob mit traditioneller Musik aus Venezuela und Brasilien oder auch mit Tango Nuevo, Latinjazz, Klassik und Eigenkompositionen: Die beiden Künstler verzaubern ihre Zuhörer mit phantasievollen Arrangements und nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch ihre vielfältige Klangwelt. Dabei sind sie stets experimentierfreudig und lassen Spielraum für erfrischende Improvisationen. Seit 2012 ist das Duo Resonado auf Tour und verschaffte sich bereits bei großen Musikfestivals internationale Anerkennung.

Fabian Zeller studierte in Deutschland und in Brasilien (als Stipendiat des DAAD) und gehört zu den wenigen ausgewählten Musikern, die an der Hochschule für Musik Dresden die Meisterklasse im Fach Akustische Gitarre erreicht haben.

Alejandro Carrillo studierte Violine unter anderem an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Professoren wie Ulf Wallin, Stefan Hempel und Axel Wilczok. Seit der Spielsaison 2018/2019 ist er der 1. Konzertmeister der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie Schönebeck.

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €



© f/x-shots



© Tobias Metz

DO Theater sepTeMber 10.03. Kohlhaas

2022
20:00

Nach der Novelle von Heinrich von Kleist

Martin Bachmann Spiel
Jutta Schubert & Martin Bachmann Text
Jörg Bach Figuren & Objekte
Cécile Legrand Kostüm & Bühne
Doris Schopf Licht
Jutta Schubert Regie

Was tun, wenn einem Unrecht geschieht? Und was, wenn einem das Recht verweigert wird? Wenn auch kein Richter hilft? Klein begeben? Oder die Sache selbst in die Hand nehmen? Der Bogen von unserer Gegenwart zur Geschichte des Pferdehändlers Kohlhaas, der seine Pferde, sein Recht, seine geliebte Frau und seinen inneren Frieden der Willkür geopfert sieht, ist nicht weit gespannt.

Martin Bachmann überbrückt ihn mit eindringlichem Spiel und Mut zu erzählerischer Ruhe. Die abstrakt-figuralen, klingenden Skulpturen des Bildhauers Jörg Bach bilden in ihrer Fremdheit und Härte den Gegenpol. Im Zusammenspiel schaffen der Spieler und sein Material, was Kleists 1810 veröffentlichte Erzählung in ihrer Bühnenfassung so wirksam macht: Sie lassen mitfühlen, und sie zwingen zur Reflexion.

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €



© Thorsten Greve

DO
24.03.
2022
19:30

Anne Weber
Annette, ein Heldinnenepos
Lesung

Was für ein Leben! Geboren 1923 in der Bretagne, aufgewachsen in einfachen Verhältnissen, schon als Jugendliche Mitglied der kommunistischen Résistance, Retterin zweier jüdischer Jugendlicher – wofür sie von Yad Vashem später den Ehrentitel »Gerechte unter den Völkern« erhalten wird –, nach dem Krieg Neurophysiologin in Marseille, 1959 zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt wegen ihres Engagements auf Seiten der algerischen Unabhängigkeitsbewegung ... Anne Weber erzählt das unwahrscheinliche Leben der Anne Beauvoir in einem brillanten biografischen Heldinnenepos. Die mit großer Sprachkraft geschilderten Szenen werfen viele Fragen auf und erzählen von einer wahren Heldin, die uns etwas angeht.

Die Schriftstellerin und Übersetzerin Anne Weber wurde 1964 in Offenbach geboren und lebt seit 1983 in Paris. Sie hat sowohl aus dem Deutschen ins Französische übersetzt als auch umgekehrt. Ihre eigenen Bücher schreibt sie sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache. Ihre Werke wurden u. a. mit dem Heimuto von Doderer-Literaturpreis, dem 3sat-Preis, dem Kranichsteiner Literaturpreis und dem Johann-Heinrich-Voß-Preis ausgezeichnet. 2020 erhielt sie für »Annette, ein Heldinnenepos« den Deutschen Buchpreis.

Eintritt: 8 €

MO
28.03.
bis

Ena Lindenbaur
»RENDEZ-VOUS II«
Werkaufenthalt

SO
18.04.
2022

mit anschließender Ausstellung bis 1. Mai

Vor zwölf Jahren war die Künstlerin, die in Frankreich lebt und arbeitet, mit ihrem Werkaufenthalt »Rendez-vous« schon einmal im Alten Schlachthof. Nun gibt es eine Fortsetzung dieses Projektes: Eine weitere Begegnung mit dem Ort, aber auch mit Künstlerkollegen, Musikern, einer Schriftstellerin ... wird so zur lebendigen und spannenden Fortschreibung des ersten Rendez-vous.



© Ena Lindenbaur



© Ena Lindenbaur

FR
08.04. **Workshop mit Ena Lindenbaur**

bis

SO
10.04.
2022

FR:
15 – 19:00

SA/SO:
10 – 13:00 &
15 – 18:00

Ausgehend von mitgebrachten Naturgegenständen beginnt der Gestaltungsprozess. Intensive zeichnerische Auseinandersetzung mit dem Objekt, das Analysieren, Verstehen und Herausarbeiten von Details bieten die Basis für den weiteren Weg. Durch verschiedene Zeichenmaterialien und freie Zeichenmethoden, wie die Blindzeichnung, werden neue Sichtweisen entwickelt und ermöglichen eine Annäherung ans eigene Thema.

Für Anfänger / Anfängerinnen und Profis.
Min. 5 bis max. 7 Teilnehmer / Teilnehmerinnen.
Preis: 200 €

DO
05.05.
2022
20:00 **Lisa Livingston**
»My way ins Schwabenländle«
Eine Opersängerin auf Abwegen

Kabarett mit Musik von Wolfgang Fischer

Mit selbstgeschriebenen, heiteren Liedern (»Oh, to be a schwäbische Hausfrau«) erzählt Lisa Livingston, wie sie sich als amerikanischer Fremdkörper in der bedeutungsvollsten Ecke Deutschlands (!) einlebte. Mit ihrer wandlungsfähigen Stimme, die nicht nur Operngesang, sondern auch Pop, Blues and Jazz beherrscht, beschreibt sie, was sie »im Ländle« erlebt und dazugelernt hat.

Wolfgang Fischer begleitet sie am Klavier. Er ist ein bundesweit gefragter Live-Musiker, der als Pianist, Keyboarder und Arrangeur in unterschiedlichen Bereichen erfolgreich tätig ist. Ob Klassik, Jazz, Pop oder Rock: die stilistische Breite von Wolfgang Fischer und seine pianistischen Fähigkeiten kennen keine musikalischen Grenzen.

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €



© Katja Heil



SO
08.05. **Schulkunst-Ausstellung**
Natur und Zeit

bis

SO
19.06.
2022

Eine Veranstaltung des Staatlichen Schulamts
Albstadt

Das Schulkunst-Programm des Landes Baden-Württemberg ist ein Projekt, um die musisch-kulturelle Bildung an Schulen zu stärken und Inklusion zu fördern. Die Kunstlehrerinnen und -lehrer erhalten dabei auch neue Impulse für die Unterrichtspraxis.

Das Begriffspaar »Natur und Zeit« führt über vielfältige Zugänge – wie Eingriffe in die natürliche Umgebung, Aktionen in der Natur, Sammeln, Beobachten, Nachbilden – und das jeweilige dokumentarische Festhalten zu Ergebnissen im bildnerischen Tun.

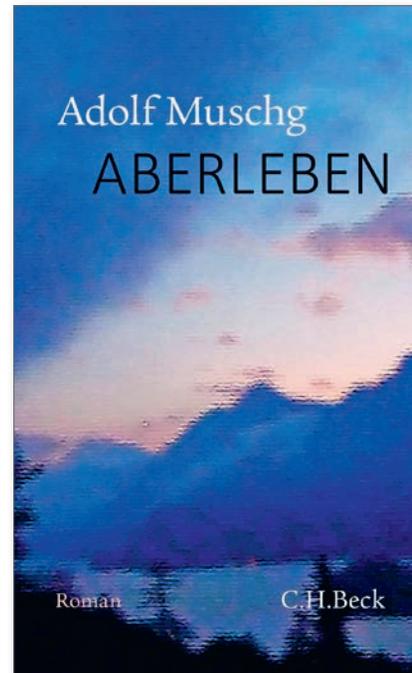
Öffnungszeiten siehe unter
www.schlachthof-sigmaringen.de

DO
19.05.
2022
19:30 **Adolf Muschg**
Aberleben
Lesung

Um in Berlin ein neues Buch zu schreiben, verlässt A., ein Schriftsteller von siebzig Jahren, die Schweiz – und seine Ehe. Er hat beschlossen, seine Krebsbehandlung abzusetzen, dafür aber einer Figur, die er in seinem letzten Roman sterben ließ, ein zweites Leben zu bescheren.

Man kann in A.s Vorsatz die Wette zwischen Kunst und Leben wiederfinden, die in der westlichen Literatur Tradition hat. Dabei stößt sie mit einer frohen Botschaft zusammen, welche die Frage durch einen Erlöser für entschieden hält, dem man nur noch glauben muss. Indem A. der Einladung folgt, in Ostdeutschland eine Weihnachtspredigt zu halten, setzt er sich dieser Versuchung aus – aber erlebt auch andere, mit denen er nicht

gewettet hat. Er erfährt, dass er über Figuren seiner Erfindung so wenig allein verfügen kann wie über andere Menschen, denen er begegnet ...



Adolf Muschg war u. a. von 1970–1999 Professor für deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich und von 2003–2006 Präsident der Akademie der Künste Berlin. Sein umfangreiches Werk, wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Hermann-Hesse-Preis, der Georg-Büchner-Preis, der Grimmelshausen-Preis und zuletzt der »Grand Prix de Littérature« der Schweiz.

Eintritt: 8 €

DO
30.06.
2022
20:00

STUBENJAZZ

Michael T. Otto & Musiker

Neele Pfeleiderer (D) Gesang
Michael T. Otto (D) Kuhlohorn
Uli Binetsch (D) Posaune
Andi Schnoz (CH) Akustische Gitarre
Heiner Merk (D) Kontrabass
Didi Konzett (A) Schlagzeug

STUBENJAZZ mit Musikern um den Jazztrompeter Michael T. Otto verbindet traditionelles deutsches Liedgut mit Jazz-Klängen des 21. Jahrhunderts. Fast vergessenen Melodien und Texten wird neues, zeitgenössisches Leben eingehaucht. Instrumentales Können, eine variable Dynamik und die außergewöhnliche schöpferische Spiellust der Band lassen meist vergessene Lieder neu erblühen.

Michael T. Otto ist Komponist, Arrangeur, Pädagoge und Gründer diverser Combos und Ensembles. Nebenbei entwickelt er Trompeten- und Flügelhörner, ist Erfinder u. a. des in Trompeten-/Posaunen-Kreisen bekannten Whisper-Penny®.

Eintritt: 14 € • ermäßigt 8 €



SO
03.07.

bis

SO
24.07.
2022

Rudi Bucher

Schlachthof,
Versuch einer Abbildung

Ausstellung

Ergebnisse eines Langzeitprojektes (2020/21), währenddessen der Künstler und Architekt, gleichsam einer fotografischen Inventur, das Gebäude des Alten Schlachthofs und sein Inventar mit einem persönlichen Blick in ästhetische Kompositionen übersetzt hat.

FR
15.07.
2022
20:00

UUSIKUU

Vintage Sounds of Finland

Laura Ryhänen Gesang
Mikko Kuisma Geige und Gesang
Norbert Bremes Akkordeon
Christoph Neuhaus Gitarre
Sebastian Schuster Kontrabass

Vor mehr als 20 Jahren spielte die finnische Sängerin Laura Ryhänen gemeinsam mit ihren Mitmusikern zum ersten Mal den »Finntango« in Deutschland. Was als einmaliger Auftritt gedacht war, entwickelte eine ungeahnte Dynamik! Seit 2006 tourt sie schon mit ihrer jetzigen Band Uusikuu (Neumond) erfolgreich durch Europa und begeistert mit ihrer frischen Sicht auf die alte finnische Tanzmusik.



Uusikuu verbeugt sich respektvoll und bewundernd vor der nordischen Unterhaltungsmusik der 1930er bis 1960er Jahre. Jazz, Walzer, Folk, Tango, Humppa und Foxtrott prägten damals die Tanzabende. Uusikuu schleifen diese alten Diamanten liebevoll so lange, bis sie wieder wie neu glänzen. Die Band nennt ihren Stil »Semi-Romantic Vintage Dance Music«: die Songs werden einer kleinen Verjüngungskur unterzogen, ohne ihre Wurzeln zu kappen oder ihren zeittypischen Charme zu vertreiben.

Eintritt: 14 €
ermäßigt 8 €

© Tatjana Coralie Klytta

SpielTrieb

Improvisationstheater



© SpielTrieb

Die Gruppe SpielTrieb bietet »Theater aus dem Nichts«. Jede Show ist ein Wechselbad der Gefühle, eine emotionale Achterbahnfahrt. Kein Abend ist wie der andere, denn jede Szene, jedes Lied, jedes Gedicht entsteht auf Zuruf frei improvisiert vor den Augen des Publikums. Zwischen virtuosem Spiel und grandiosem Scheitern besteht dabei nur ein schmaler Grat. Denn wo nichts sicher ist, ist alles möglich. Reservierung und nähere Infos zu den Show-Formaten der einzelnen Termine unter www.improtheater-spieltrieb.de.

Die SpielTrieb Termine:

SA • **30.10.2021**
Show

SA • **13.11.2021**
Einsteiger-Workshop

SA • **27.11.2021**
Show

MI • **05.01.2022**
Show

SA • **12.02.2022**
Show

SA • **12.03.2022**
Show



© Rüdiger Sinn

Jeden 1. Samstag im Monat:
09:30–15:00

Repair-Café

Reparieren statt Wegwerfen

Hier können nicht mehr funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände repariert oder aufgemöbelt werden. Sei es der defekte CD-Player oder das Verlängerungskabel, der alte Stuhl, der schön aussieht, aber wackelt, oder das Fahrrad, bei dem die Gangschaltung richtig eingestellt werden muss. Beim Reparieren soll selbst Hand angelegt werden, Expertinnen und Experten helfen dabei, ganz nach dem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe! Kuchenspenden sind willkommen, Mithelfer immer gesucht.

Kontakt: repaircafe@fairwandel-sig.de

Jeden 1. Samstag im Monat: 11:00

Treffpunkt Schlachthof

Informationsaustausch, Ideenbörse, Projektplanung, Fragestunde, Kritikadresse, Kontaktforum

Die Ateliers im Alten Schlachthof e. V. verstehen sich als Vereinsinitiative im Bereich der kommunalen und regionalen Kulturarbeit.

Lebendigkeit und Profil dieser Initiative haben auf Dauer nur durch die ideelle und finanzielle Unterstützung oder die aktive Mitarbeit ihrer Mitglieder Bestand.

Wer die Ateliers im Alten Schlachthof als Chance für Kulturarbeit begreift, sollte Mitglied unseres Vereins werden.

(Weitere Infos und das Formular zum Downloaden: schlachthof-sigmaringen.de > Mitglied werden)

Allen Freunden, Förderern und Unterstützern der Ateliers im Alten Schlachthof e. V. gilt unser herzlicher Dank!



Ateliers im Alten Schlachthof e.V.
Georg-Zimmerer-Straße 7 • 72488 Sigmaringen
T: 07571 3333 • F: 07571 681143